

Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid

1450-2010

○ **Moderne Schule mit 560 Jahren Tradition**



zeppelin
gymnasium



zeppelin
gymnasium

■ „Den Menschen stärken, die Sachen klären.“

(H. v. Hentig)

- Wir wollen ALLE Kinder fördern.
- Schülerinnen und Schüler sind die Hauptpersonen – der Unterricht das Hauptgeschehen.
- Nicht alles, was politisch „gewollt“ ist, ist auch pädagogisch sinnvoll.

- **Sinnvoller Ansatz – eingebettet in soziales Lernen**
- **Individuelle Lösungen statt schematische Maßnahmen**
- **Grundprinzip des Netzwerks**

Wir arbeiten zusammen:

- mit den Schülerinnen und Schülern
- mit den Eltern
- im Kollegium
- mit externen Beratern
- mit Instituten, Ämtern, anderen Schulen, Firmen, Hochschulen, Vereinen, Behörden, Polizei, Kirchen, Kliniken, Einrichtungen der Jugendhilfe, ...

Beispiele individueller Förderung

- Systematische Rechtschreibdiagnose und –förderung
- Vorbereitung zum selbstständigen Lernen in der Hausaufgabenhilfe
- „Schüler helfen Schülern“
- Arbeitsgruppen, wie z.B. die Theater-AGs
 - Stufen 5 und 6
 - Stufen 7-10
 - Stufen 11-13
- Gestaltete Pausen / Sporthelfer
- Meteorologische Station Lüdenscheid
- Berufswahlvorbereitung
- Zusammenarbeit mit Instituten
- Engagement im Bereich der Technikförderung



■ ... der Stärken

- Kunst, Musik, Theater
- SchülerUni (Dortmund)
- Individuelle Modelle (z.B. zusätzl. Sprache)
- Mitarbeit in der Schulentwicklung (z.B. Ganztagsbetreuung)
- Besondere Sportangebote (Handball, Basketball, Sporthelfer)
- verschiedene AGs

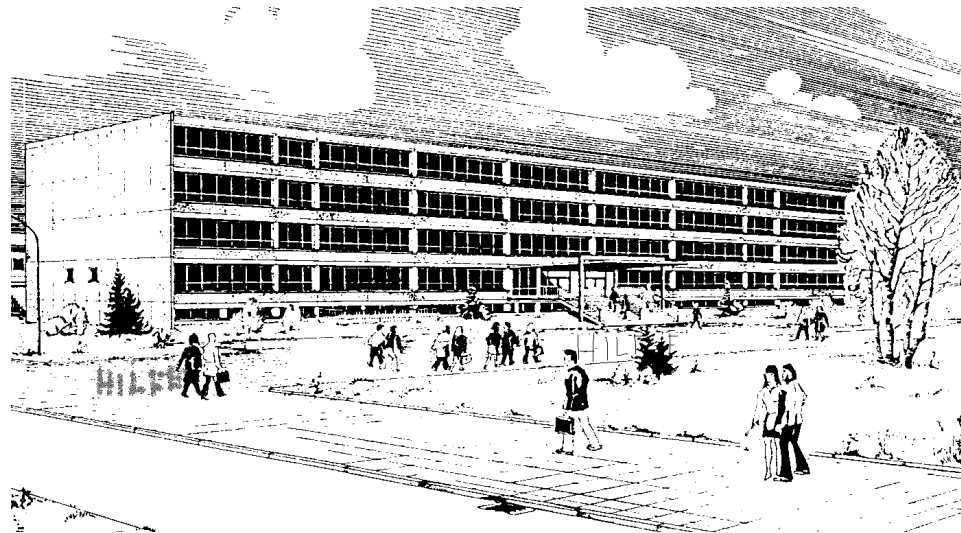
■ ... bei Schwächen

- Differenzierte Förderung, so weit möglich
- Intensiver Austausch im Kollegium
- Rücksprache mit den Grundschullehrern
- Lernberatung
- Enge Kooperation mit den Eltern
- Schüler helfen Schülern

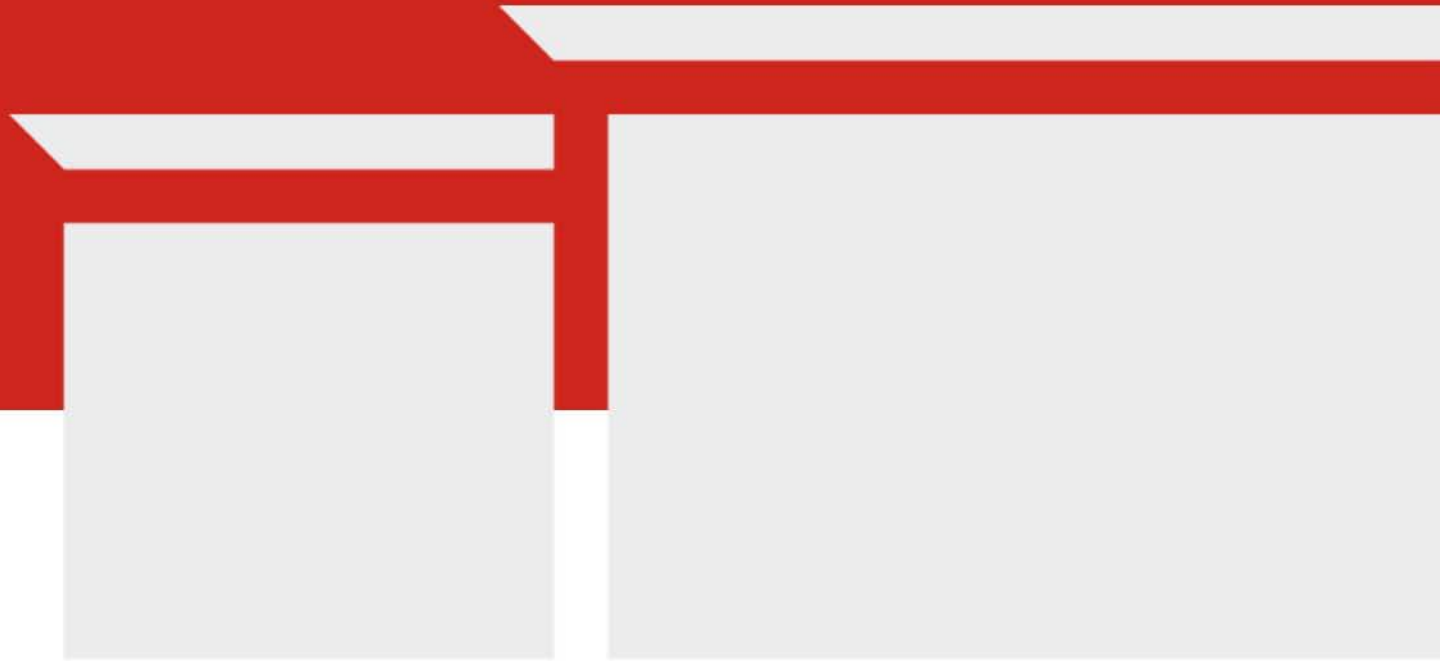


Von der
behütenden
Grundschule...

...zum
erheblich
größeren
Gymnasium



Übergänge gestalten, Voraussetzungen schaffen:



Unsere Arbeit in der Erprobungsstufe.



zeppelin
gymnasium

- **Klassenbildung orientiert an Grundschulgruppen**
- **Kennen lernen schon vor den Ferien**
- **Patenkonzept**
- **Enge Zusammenarbeit im Klassenlehrerteam**
- **Kooperation mit den Grundschulen**

- **Systematischer Aufbau von Methodenkompetenz und Lernkompetenz**
- **Soziales Lernen und Konfliktlösung**
- **Langsames und begleitetes Heranführen an selbstständige Hausaufgaben**

- **Rechtschreibung als Grundkapital**
- **Wissenschaftlich fundiertes Diagnoseinstrument in Kooperation mit dem Gutschrift-Institut Dortmund (www.gutschrift-institut.de)**
- **Finanzierung durch den Förderverein**
- **Einrichtung spezifischer Fördergruppen**
- **Strukturelle Voraussetzung:
Ergänzungsstunde, über alle Klassen geblockt**

- „Methoden lassen sich nicht – oder nur begrenzt – unabhängig von ihrer Anwendung lernen.“

(Heymann)

⇒ Lernen lernen im Unterricht

- **Klassenlehrerstunde**
 - Basiskompetenzen Selbstorganisation / Arbeitsplanung
- **Lern- und Methodenkompetenzen**
 - In allen Fächern, systematisch geordnet
- **Sozialkompetenzen**
 - Vom „Ich“ zum „Wir“ in der Klasse
- **Förderprogramme, z.B.**
 - „Schüler helfen Schülern“
 - Hausaufgabenbetreuung

- **Prinzip der Ermutigung**
- **Enge Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus als durchgängiges Konzept**
- **Wichtig für ein konstruktives Mit- und Füreinander an der Schule und zur Schulgestaltung**
- **Begleitung der Kinder, besonders am Anfang**
- **Einbindung der Eltern ...**
 - ... im Rahmen der festgelegten Mitwirkungsrechte und -pflichten, aber insbesondere darüber hinaus:
 - in Planungsprozessen
 - bei Entscheidungen
 - in die Schulentwicklung


Beispiele für die Elternmitwirkung am „Zepp“

- **Mitarbeit bei den Konzepten zur Leistungsbeurteilung**
- **Enge Zusammenarbeit bei allen Planungen zur neuen Pausenhalle**
- **Schülerinformationen**
 - z.B. Veranstaltung zum Thema Studienfinanzierung
- **Arbeitsgruppe zur Rhythmisierung**
 - Gemeinsame Gruppe aus Schulleitung, Lehrern, Eltern und Schülern
- **Kooperationen**
 - z.B. mit den Schulpflegschaften der Gymnasien und der Stadt

Aktuelles Termine Aktivitäten Austausch Unterricht **Informationen**

Elternmitwirkung
Klassenpflegschaft
Schulpflegschaft
Schulkonferenz
Fachkonferenz
Links
Zurück zum ZGL

Schulpflegschaft



Aufgabe:
Die Interessensvertretung aller Eltern bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule und die Beratung von Angelegenheiten, die später in der Schulkonferenz entschieden werden.

Sitzungen:
Mindestens eine Sitzung pro Schuljahr

Die Schulpflegschaft wählt eine(n) Vorsitzende(n) und dessen/deren Vertreter. Außerdem wählt sie Vertreter für die Schulkonferenz.


Vorstands-Mitglieder

Vorsitzender : Karsten Vor:
1985 habe ich selbst am Zeppelin-Gymnasium Abitur gemacht und derzeit besucht unser Sohn (15) die Klasse 9 des ZGL. Ich bin verheiratet und wir haben noch eine Tochter, die z.Z. die 4.Klasse der Grundschule besucht. Elternmitwirkung ist ein wichtiger Bestandteil in unserem Schulsystem und mit meinem Engagement möchte ich mit dazu beitragen, dass wir am Zeppelin-Gymnasium eine kreative und positive Schule gestalten, an der das Lernen und das Lehren Freude bereitet. Hierzu gehört ein konstruktives Mit- und Füreinander aller Beteiligten.

Stellvertreterin : Iris Probst:
Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder. Der älteste Sohn ist 12 Jahre und besucht zur Zeit die 7 Klasse. Im kommenden Jahr wechselt dann der zweite Sohn (10 Jahre) aufs ZGL. Unser "Nesthäkchen" ist 5 Jahre alt und hat noch Spaß im Kindergarten. Seit mein Sohn aufs Zepp gewechselt ist, bin ich in der Klassenpflegschaft tätig. Die Kommunikation zwischen Schule und Elternschaft empfinde ich als sehr wichtig. Wir können nur miteinander unseren Kindern eine erfolgreiche Schulzeit ermöglichen und hoffe, dass ich meinen Teil dazu beitragen kann.

Aktuelles Termine Aktivitäten Austausch Unterricht **Informationen**

Klassenpflegschaft



Aufgabe:
Information und der Meinungs-austausch der Eltern über Angelegenheiten der Schule, der Beratung über Unterrichts- und Erziehungsarbeit.

Sitzungen:
Mindestens eine Sitzung pro Schuljahr

Die Klassenpflegschaft wählt eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) Vertreter(in), diese gewählten Vertreter sind auch Mitglied der Schulpflegschaft.

Klasse	Vorsitzende(r)	Stellvertreter(in)
5a	Dr. Jürgen Hagenah	Anja Brandts
5b	Armin Vedder	Detlef Berges
5c	Fontini Noti	Matthias Hattwig
6a	Silke Makowski	Angela Schmetzke
6b	Silvia Vaerst	Katja Festerling
6c	Annetraud Kirsebauer	Kai-Uwe Berger
7a	Susanne Bremecker	Sandra Oberschür
7b	Marie-Luise Schröder	Sandra Bunar-Schmidt
7c	Iris Probst	Petra Hahm
8a	Claudia Adams-Kuhbier	Catja Görlich
8b	Susanne Kroner	Ina Bleker
8c	Claudia Kipper-van Hoof	Cornelia Amtenbrink-Gieß
9a	Frank Seeberger	Uta Koch
9b	Karsten Vor	Martina David
9c	Friederike Schröder-Helmus	Birgit Schultze
10a	Martina Voss	Christiane Dabbe

- Bitte sprechen Sie uns an
 - Im persönlichen Gespräch
 - oder in Zukunft: eltern@zeppelin.mk.nw.schule.de

Wie kommt Ihr Kind zum „Zepp“?...

Neben Noten sind folgende Aspekte bedeutsam:

- **Mitarbeit im Unterricht (Interesse, Lernbereitschaft)**
- **Arbeitsweise (Lerntempo, Selbstständigkeit, Ausdauer)**
- **Denkfähigkeit (Auffassungsgabe, Fähigkeit Gelerntes wiederzugeben, Denken in Zusammenhängen)**

Die Bedeutung der Grundschulempfehlung (noch?)

- **Uneingeschränkte Empfehlung: Anmeldung**
- **Eingeschränkte Empfehlung: Beratungsgespräch bei uns (Wie ist das Kind, wie können wir fördern?), anschließend Anmeldung**
- **Keine Empfehlung: Falls gegen die Meinung der GS-Lehrer eine Anmeldung gewünscht ist, Mitteilung bei uns**
 - Meldung zum Prognoseunterricht
 - Im April drei Tage Prognoseunterricht
 - Endgültige Entscheidung